



## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Thüerer, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es keine, die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.
- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 19.04.2011
- Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.
- TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
- Durch den Ausschussvorsitzenden, Stadtrat Thüerer, wird die berufene Bürgerin, Frau Dr. Sandra Schulz, verpflichtet.
- TOP 5 Diskussion/Empfehlungen zu Zusatzangeboten in Kindertageseinrichtungen (Musikunterrichtung u. ä. gegen Entgelt)
- Zu diesem TOP wird den anwesenden Eltern und Erziehern durch einstimmigen Beschluss der Ausschussmitglieder Rederecht erteilt.  
Einleitend informiert Herr Richter darüber, dass in 6 der 13 Einrichtungen mit Kindergartenkindern 66 Kinder (von 606 Kindern) an gesondertem Musikunterricht teilnehmen. Des Weiteren wird in einer Einrichtung „Englisch“ und in 2 Einrichtungen religiöse Früherziehung angeboten.  
Generell sieht die Verwaltung solche Angebote gegen Entgelt skeptisch, insbesondere noch vor dem Hintergrund der vermehrten Angebote am Vormittag in der so genannten Kernzeit. Diese Auffassung wird durch die Fachaufsicht/Jugendamt des Altmarkkreises Salzwedel unterstützt. Als deren Vertreterin trifft Frau Rückriem weitere Aussagen:
- Gesetzgeber will mit Kinderförderungsgesetz Chancengleichheit herstellen
  - alle Angebote in der Einrichtung müssen allen Kindern zugänglich sein
  - musikalische Früherziehung gehört zum Paket „Bildung elementar“
  - Ausgebildete Erzieher haben alle musikalische Ausbildung – Musikkoffer in jeder Einrichtung
  - Vertrauen in die Erzieher als Fachkräfte, auch Weiterbildungsangebote sind möglich
  - was ist mit anderen Angeboten wie Tanz/PC u.a.
  - Vielfalt kann nur gut sein, aber dann muss jedes Kind sein Angebot aussuchen können, ohne dass die Eltern extra bezahlen (Kosten können durch Bildungspaket nicht gedeckt werden)
  - mit der derzeitigen Verfahrensweise ist die Chancengleichheit nicht gegeben
  - Kinder sehen Angebote und können nicht teilnehmen (Gefühl der Ausgrenzung)
- Die Eltern sehen hingegen ein zusätzliches Angebot entsprechend der jeweiligen Interessen, vieles wäre sonst aus ihrer Sicht „Gleichmacherei“.  
Andere Eltern sehen eine Benachteiligung arbeitender Eltern, die nach Arbeitsende keine

Gelegenheit mehr hätten, ihre Kinder dann zu gewünschten Förderangeboten zu bringen.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Thüerer, verweist darauf, dass beim letzten Satzungsbeschluss ausdrücklich auf die in der Kernzeit am Vormittag gemeinsam durchzuführende Bildungs- und Erziehungsarbeit wertgelegt wurde.

In der Diskussion wurden unterschiedliche Standpunkte vertreten, eine abschließende Empfehlung gab es nicht.

Die Thematik wird in der nächsten Sitzungsschiene wieder aufgegriffen.

- TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2011 - 1. Lesung  
Vorlage: MV/11/21/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, führt in die Thematik ein, erläutert Gründe für die Situation. Er erklärt, dass es schon erste Überarbeitungen und Änderungen gibt, die erstmals im Finanzausschuss besprochen werden. Nach Diskussion wurde die Mitteilungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

- TOP 7 Antrag zur Betreuung des Freibades in Mieste 2011  
Vorlage: A/15/21/11

Nach Diskussion wurde die Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Richter informiert, dass er trotz vorliegender Genehmigung der Grundschule Solpke bis zum 31.07.2012 nochmals einen Antrag zur Bildung von Anfangsklassen für das Schuljahr 2011/2012 (8 Schüler statt geforderter 10) stellen musste und am 25.05.2011 zur Anhörung nach Halle muss.

Sitzungsleiter:

Protokollführer:

Walter Thüerer  
Vorsitzender des Sozial-, Jugend-,  
Schul-, Kultur- und Sportausschusses

Klaus Richter